

«Hunde und Katzen vegetarisch ernähren»

Frau Pfister hat in ihrem Kommentar in der *Nachrichten fürs Limmattal* vom 18. September 2008 ein Thema aufgegriffen, worüber sie offensichtlich keine Kenntnisse hat. Deshalb weicht sie auf «niedliche» Märchen aus, die zum eigentlichen Thema überhaupt nichts aussagen – und schürt damit auch unsachgemässe Vorurteile. Zudem stellt sie den Verein gegen Tierfabriken «VgT» – ohne jegliche sachliche Begründung – lächerlich hin. Frau Pfister meint, sie hätte noch nie einen Löwen gesehen, der Äpfel pflückt oder Beeren sammelt. Hat sie denn schon jemals Hauskatzen gesehen, die zum Beispiel Kühe oder Schweine jagen? Natürlich nicht. Darum ist es auch nicht natürlich, Katzen mit solchem Fleisch zu füttern. Und die weiteren Ausführungen von Frau Pfister über das Leben in der Wildnis haben überhaupt nichts mit der Ernährung unserer Haustiere zu tun. In den Schweizer Haushalten leben rund 500'000 Hunde und circa 1,35 Millionen Katzen. Beinahe all diese Haustiere werden mit vorwiegend aus Schachtnebenprodukten hergestelltem Industrie-Tierfutter er-

nährt. Das ist alles andere als eine artgerechte, natürliche und gesunde Fütterung. Und genau aus diesen Gründen wäre eine vegetarische Ernährung, die bei Hunden sowie bei Katzen durchaus möglich ist, vorzuziehen. Frau Pfister fragt: «Haben wir wirklich keine anderen Probleme auf der Welt als unsere fleischfressenden Haustiere?» Was diese Journalistin offensichtlich nicht weiss, ist, dass in der Heimtierfutter-Industrie ein weltweites Milliarden-geschäft steckt, deren Produkte nur dank der grausamen Massentierhaltung hergestellt werden können. Gerade deshalb ist dieses Thema für den «VgT» eminent wichtig, denn in den Tierfabriken geschehen tagtäglich grausame Tierquälereien. Frau Pfister hat von einer «artgerechten Haltung» unserer Haustiere geschrieben. Wieso nicht einmal das Thema Massentierhaltung aufgreifen? Dann müsste sie aber den Boden der «niedlichen» Märchen verlassen, denn da geht es um die brutale Realität.

Claudia Zeier Kopp
Stv. Geschäftsleiterin
Verein gegen Tierfabriken
Schweiz «VgT»